

Zu allem eine Meinung

Bruno Jonas alias Hubert Unwirsch kehrt mit seinem neuen Programm „Es geht weiter“ ins Kupferhaus zurück

VON JANINA JANKA

Planegg – Kabarett und Klassik – das sind die zwei Kulturpferde die im Würmtal das große Publikum anlocken. Das haben auch die Kulturmacher des Kupferhauses erkannt und so war der Ansturm auf das Planegger Bühnenhaus am Mittwoch entsprechend groß. Immerhin kam einer der Grand Seigneurs des deutschen Kabarets: Bruno Jonas.

Der Name ist Programm und seine Fans sind treu. Viele haben die Darbietung des niederbayerischen Kabarettisten, Schriftsteller und Schauspieler schon mehrmals auf der Bühne gesehen. Bruno Jonas ist der Wort-Jongleur unter den Satirikern in Deutschland, der Kreative, der gerne auch mal gegen den Strom denkt und auf absurden Ideen und Sätzen so lange herum kaut, bis sie einen Sinn ergeben - zumindest für ihn. „Bis hierher und weiter“, so hieß das erfolgreiche Programm, mit dem der Kabarettist seit 2007 durch die Lande tourte. Einen Abstecher ins Kupferhaus machte Bruno Jo-



Gespür für Pointen: Bruno Jonas lobt bei seinem Auftritt im Kupferhaus die satirische Kompetenz des Planegger Publikums.



FOTOS: SAUER

nas damit schon 2009. Nun präsentierte der Kabarettist die Fortsetzung „Es geht weiter“. Auch in seinem neuen Programm geht es um die Geschichte seines Alter Ego Hubert Unwirsch, der korrupte Unternehmensberater mit dem globalen Durchblick. Wusste Unwirsch am Ende des letzten Programms nicht mehr weiter, kehrt er jetzt, scheinbar geläutert, zurück.

Mit dem festen Willen alles besser machen zu wollen.

Bruno Jonas lässt seine Bühnenfigur diesmal in einem Fernsehstudio auftreten. Der perfekte Rahmen zur Selbstdarstellung und ein idealer Nährboden für satirisches Gedankengut. Berater Hubert Unwirsch hat zu allem eine Meinung und eine logische Erklärung. Ob die ungebrochene Talkshow-Ma-

nia in Deutschland: „Da tauchen sie auch den Scholl-Latour gerne mal auf“, das politische Desaster in Griechenland und Italien: „Schad“, der Berlusconi hätte noch gut als Pöbelkomiker mitmachen können“ oder auch die eigene Ehe: „Was willst Du einen neuen Busen? Der alte tut's doch auch noch!“

Bruno Jonas kann in diesem Jahr auf eine 40-jährige

Bühnen-Präsenz zurückblicken. Eine beachtliche Karriere in der deutschen Kabarett-Szene, die dem 59-jährigen zwar erst spät Anerkennung und Preise bescherte, jedoch stets große Popularität im Publikum. Bruno Jonas verbreitet in jedem seiner Programme ein Feuerwerk an Ideen und kreativem Scharfsinn. Sein Gespür für Pointen und für die richtige Stimmung

ist ungebrochen. Da wird selbst das nette Parlieren mit dem Planegger Publikum zur satirischen Nummer. Bruno Jonas steht gern auf der Bühne, das spüren auch seine Fans und danken es ihm. Die Würmtaler wurden am Ende mit dem Lob entlassen, „ihre satirische Kompetenz beweisen zu haben“. Dieses Kompliment lässt sich nur zurückgeben.